

„Engineering.“
Deutsche Ausgabe.

[47435.]

Vom Januar 1874 an soll eine neue universelle technische Wochenschrift erscheinen unter dem Titel:

„Engineering.“
Deutsche Ausgabe

der in London von William H. Maw und J. Dredge herausgegebenen gleichnamigen technischen Wochenschrift, vermehrt durch deutsche Originalartikel.

Herausgeber u. Redakteur:
Josef von Stummer-Traunfels.

gr. 4. Wöchentlich 1 Nummer.

Preis ganzjährig 13 $\frac{1}{3}$ ₰ = 40 Mark,
halbjährig 6 $\frac{2}{3}$ ₰ = 20 Mark.

Dieselbe wird eine getreue Uebersetzung der allgemein interessanten Artikel des „Engineering“ enthalten, aber durch deutsche Original-Artikel aus den Federn der bekanntesten technischen Koryphäen vermehrt und mit reichhaltigen Illustrationen versehen sein.

Es dürften somit nicht nur die bisherigen Abnehmer des englischen „Engineering“ fast ausnahmslos, sondern auch alle jene Abonnenten dieser deutschen Wochenschrift werden, welche Interesse nehmen an folgenden, in ihr besonders berücksichtigten Gegenständen:

Eisenbahnwesen, Militär, Artillerie und Geschützwesen, Eisenhüttenwesen und sämtliche übrige metallurgischen-Hüttenprozesse, Maschinenwesen, Motoren, Hilfswerkzeuge, landwirthschaftliche Maschinen u. Geräte, Eisen- und Holzconstructions, Schiffbau, Maschinen für Kleingewerbe, Fabrikation wissenschaftlicher Instrumente, Fortschritte in der physikalisch-chemischen Industrie etc.

Ich habe den Commissions-Debit dieser Zeitschrift, die in meiner Officin gedruckt wird, übernommen und stelle Ihnen ausführliche Prospective besonders zu dem Zwecke zur Verfügung, um sie allen Ihren Abonnenten technischer Zeitschriften beilegen zu können, wodurch Sie ohne Zweifel günstige Resultate erzielen werden.

Ihre gefälligen Verlangzettel erbitte direct per Correspondenzkarte und werde Ihnen die Prospective ebenfalls direct zusenden, damit dieselben noch im December, wo die günstigste Zeit zum Abonniren ist, zur Versendung gelangen können.

Die Natur einer derartigen Zeitschrift gestattet natürlich nur eine Expedition gegen baar, doch bin ich von dem Herausgeber in den Stand gesetzt, 25 % Rabatt und auf 10 Exemplare 1 Freiemplar gewähren zu können. Bei Zuweisung von Abonnenten mit im Prospect angezeigten Gratis-Inseraten gegen alleinige Vergütung der Inseraten-Stempelgebühr von 11 Thlr. 2 Ngr. pr. anno erhalten die Herren Sortimenter 10 % Rabatt von obigem Preise von 13 $\frac{1}{3}$ Thlr. = 40 Mark, wogegen die Zustellung direct per Post an sie oder an die aufgebene Adresse erfolgt.

Wien, 30. November 1873.

Carl Fromme.

Grabbe's Werke,
von
O. Blumenthal.

[47436.]

Differenzen mit dem Setzerpersonal, deren Folgen zu paralysiren uns trotz aller Mühe nicht gelungen, machen es zu unserem Bedauern unmöglich, die von uns für Weihnachten angekündigte Ausgabe von Grabbe's Werken zur rechten Zeit fertig zu stellen, die Ausgabe kann erst im Januar oder Februar n. J. stattfinden.

Da die Werke bereits in verschiedenen Catalogen als erscheinend aufgeführt, auch im redactionellen Theile einiger Blätter bereits erwähnt, so werden Nachfragen unausbleiblich sein, wir bitten die geehrten Sortimentshandlungen, dem nachfragenden Publicum namentlich den Grund, weshalb die Verzögerung eingetreten, nicht vorzuenthalten.

Detmold, Anfang December 1873.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

[47437.] In unserem Verlage erscheint soeben:

Handbuch der Zoologie

von

Gustav von Hayek,

l. l. Professor.

Erste Liefg. mit 147 Abbildgn. gr. 8.

1 ₰ 6 Ngr.

Das Werk wird in beiläufig 12 Lieferungen, welche rasch auf einander folgen werden, erscheinen.

Durchwegs auf dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft stehend und mit einem seltenen Reichthum der neuesten und werthvollsten Illustrationen (im Ganzen über 2000) ausgestattet, zu deren Herstellung die ersten Kräfte herangezogen wurden, wird das Handbuch allen Freunden der Naturwissenschaft, namentlich den Lehramts-Candidaten für das Studium der Zoologie sehr willkommen sein.

Prospecte mit Illustrationsproben stehen zu Ihrer Verfügung.

Wien, December 1873.

Carl Gerold's Sohn.

[47438.] Infolge mehrfacher Anfragen erlaube ich mir mitzutheilen, daß das Werk:

Die kunstgeschichtlichen Fresken

in der

Pinakothek zu München

nach den Entwürfen

von

Peter von Cornelius,

gestochen von H. Merz.

erst im Jahre 1874 erscheinen wird.

Leipzig, December 1873.

Alphons Dürr.

[47439.] Unter der Presse befindet sich und erscheint in den nächsten Wochen:

William Russell's

Kriegstagebuch

mit Genehmigung des Verfassers bearbeitet

von

Max Schlesinger.

Ein Band in 8.

Leipzig, Mitte December 1873.

S. Hirzel.

[47440.] In meinem Verlage erscheint soeben:

Die Splanchnologie

in

dreizehn Vorträgen

nach ihrem neuesten Standpunkte.

Zum besonderen Gebrauch für
Cursisten

bearbeitet

von

Dr. E. Grun.

Preis 20 Sgr. = 2 Mark mit 25 %

(13/12 baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %).

Berlin, Potsdamerstr. 14, 4. Dec. 1873.

Adolf Cohn Verlag u. Antiquariat.

Fortsetzung!

[47441.]

In nächster Woche erscheint:

Meyer, Emancipationskampf des vierten Standes. I. Band. 2. (Schluß-) Abtheilung. Ca. 12—15 Bogen.

Da ich diese Fortsetzung nur baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % expediren kann, erlaube ich, Bedarf veranlagen zu wollen.

Berlin (Alexandrinenstr. 27),

den 11. December 1873.

Aug. Schindler.

[47442.] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

Zwei Perlen

des

englischen Dramas

für

die deutsche Bühne

bearbeitet

von

S. Gättschenberger.

Inhalt:

Neues Recept, alte Schulden zu bezahlen.

Intriguen-Lustspiel in fünf Akten, von Ph. Massinger.

Die Rettung Venedigs. Trauerspiel in fünf Akten, von Otway.

Circa 15 Bogen 12. Preis 1 ₰ ord.,

22 $\frac{1}{2}$ Ngr. netto, 20 Ngr. baar.

Es wird nur in Leipzig ausgeliefert.

Massinger's „Neues Recept, alte Schulden zu zahlen“ ist vielleicht das beste Intriguenstück und was Otway's „Venedigs Rettung“ anbelangt, so ist bekannt, daß dem Schicksale seiner Helden größere Thränenströme gestossen sind, als selbst dem Ophelia's oder Desdemona's. Wollte doch auch Schiller dasselbe interessante Thema: die Verschönerung des Marquis von Bedmar dramatisch behandeln, wie aus seinem Nachlaß zu ersehen. Der Uebersetzer hat diese Dramen von obscönen Ausdrücken jener derberen Zeit vollständig gereinigt, zu breite Scenen zusammengezogen, Manches besser motivirt, ohne an der Hauptthandlung sich Aenderungen zu erlauben, so